

- 1) Text zerstört
 2) Dieser Punkt durchgestrichen.

Glossen von Beat II. Zurlauben
 AH 36, 300-303 - Blatt 303^r leer

204

1656 Januar 31.

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN AN IHREN BUERGER
 BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, LANDSCHREIBER UND OBERST-
 FELDWACHTMEISTER DER FREIEN AEMTER

s. AH 14/58

Original, mit Siegel
 AH 36, 304-305 - Blatt 304^v und 305^r leer

205

1656 [April 7.] März 28., Hallwil

A

BRIEF VON HANS RUDOLF VON HALLWIL AN BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN,
 LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BREMGARTEN

Seine Untertanen Bartholomäus Siegrist und Hans Eichenberger,
 beide von Fahrwangen, seien vor ihm erschienen und hätten sich
 beklagt, dass ihnen im Zusammenhang mit den vergangenen Kriegs-
 wirren [l. Villmergerkrieg] ihr Vieh gestohlen worden sei. Einen
 Teil davon hätten sie inzwischen in den Freien Aemtern ausfin-
 dig machen können und in der Folge zu "einem bilichen breis" wie-
 der zurückkaufen wollen, "aber dahr zuo nüt anders komen wellen lassen
 dan In einem Unannemlichen breis, eins pfährt das der bubli Stoll hat Ehr
 nüt anders ehrlassen wellen den umb 15 dublohen Und zuo hinderbuhel eis
 Rindt, hat es nüt mer wellen feill haben". Deshalb möchte er ihn, Zur-
 lauben, im Namen seiner beiden Untertanen bitten, diesen dabei
 behilflich zu sein, "das Jhrig widerumb lösen zu lassen In einem Rechten
 breis." Den beiden seien übrigens neben ihrem Vieh noch vielerlei
 andere Dinge abhanden gekommen.

Original, mit Siegel
 AH 36, 306-307 - Blatt 306^v und 307^r leer